

Gummersbacher Zeitung

Preisungspreis:
Durch die Noten und Briefmarken: das Viertel.
in 2 25 Pf., für 1 Monat 75 Pf., einschließlich
Lagergeld; durch die Post: vierteljährlich am Monats-
schalter abgeholt 2 Pf.; frei ins Haus 2 25 Pf.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage.
Telegraph.-Adresse: Zeitung Gummersbach.
Fernruf: Amt Gummersbach Nr. 12.

Amthliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach
Tageblatt für das oberbergische und märkische Land
 Verbreitetste Zeitung im oberbergischen und homburgischen Bezirk.
 Gegründet 1837
 Notationsdruck und Verlag: Friedr. August (W. Albrecht) G. m. b. H. in Gummersbach.

Angelengerechts
Die gemöhnliche Spaltzeit, oder deren Raum
12 1/2 St., oberhalb des Angelengerechts die Spalt-
zeit oder deren Raum 60 St. Bei geräthlicher
oder zwangsmässiger Beirthebung kommt jeder
Nacht in Abzug.
Schlaf der Angeligen. Nachnahme
für kleine Angeligen 7 1/2 Uhr morgens, für grössere
Angeligen Tage vorher um 3 Uhr nachmittags.
Für Aufnahme von Angeligen an bestimmten
Stellen wird keine Gewähr übernommen.

Verbreitungsbezirk:	Gummersbach — Bergneuhohl (Stadt) — Bergneuhohl (Land) — Draßbühlhöhe — Gimborn — Marienheide — Rimbrecht — Rimbrotz — Wiest — Eckenhagen — Dentslingen — Fernesdorf — Waldbröl — Ruppelsroth — Worsbach — Kobbach (Siegl.) — Engelskirchen — Wäpferich — Südeswegen — Neu-Südeswegen — Weiershagen — Rietze — Marienbergshausen — Halver 19.			
Nr. 161.	Sprechstunde der Schriftleitung: montags 3—4 Uhr nachm.	Mittwoch, den 13. Juli	Anzeigen-Nachnahme: Sonntags 11—12 Uhr, werktags 7—12 vorm., 2—7 Uhr nachm.	1910.

Erstes Blatt.

[illegible]

Rochette etwas nachzuweisen, was seine Verurtheilung rechtfertigen könnte. Rochette aber ist ein wehrhafter Kämpfer, obgleich kein Senator, und es ist ihm gelungen

ger die ganze Gefchichte aufzuklären, so daß jetzt nicht mehr ein fonnern Elementen, der Senator Bede-
der Unterfuchung bedürftig. Aber, der Vollzieh-
Räpung, die franzöfifche Regierung in Belgien
und Erhebung auf der Antilagen liegen. Wohl-
fcheinlich wird die Gefchichte unterfucht werden, aber
ist bekannt genug geworden, um aufs neue die Be-
wahrung der Republik zu ermöglichen. Die franzö-
fifche Kronprinzeßin, welche, wie man nicht ver-
wundern, aber zu ihrem Unglück find, feiner Stief-
mutter, und so kommt die Republik weiter, weil W-
dergefäßert Wirt zugehen ist.

Vom Tage.

* Sammersbach, 13. Juli.

Eine Induftrieproving?

Bei dem Defekt im Oberpräfibium der Rhein-
proving wurde in der Preffe die Frage einer
einmaligen Theilung der Provinz erörtert. Die
Effen erfcheinende „Soziale und wirtschaftspoliti-
Korrefpondenz“ erzählt nun, daß die Bildung einer
Induftrieproving nicht nur geplant, fonder-
fogar ein bereits fertiger Entwurf im Minifter-
rath, nämlich, aber es heißt es weiter, nach der
Frage haben, bis hieher Entwurf, dessen Einzelhei-
geheim gehalten werden, zur Ausführung gelang-
ten. Einigen Dingen fche die Wehrfrage im Vor-
grunde und eine nicht die finanziellen Schwierig-
keiten befeitigt sein, könnte werden von einer Theil-
der Rheinproving aus der weffälifchen soll der
jetzt Verneinung gefchlagen werden) die Sache felb.

Jo hann Orth.

Das Oberpräfibium hat als das für
angehörigen des kaiserlichen Hofes unterge-
richtet über die Frage, ob der Erzherzog Johann
vater (Johann Orth) toll ist, auf den Antrag
Erzherzog Joſeph Ferdinand ein Beweiſer-
für Beftellung des Kodes Johann Orths ein-
gesetzt und den Abolaten Dr. Teiffner zum Puz-
des Verfehlens beftimmt. (Johann Orth ist
feiner Verzeihung mit der Schauplätze 18
auf einer Scenelle von Buenos Aires nach Bay B
1890 verfehlten.)

Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg

hat Sonntag mit den Expeditionsmittgliedern
Hamburg aus die Ausreise zu feiner forfchung
pembung nach Mittelafien angetreten. Der G-
herzog von Mecklenburg sowie Prinz und Prinz-
Neffen hatten mit einer Anzahl dem Herzog zu
fchweren Perfönlichkeiten der Expedition das
2 auf Nord gegeben.

Zwangsarbeiten wegen Ueberschwenmungsgefahr
In Landsberg am See hat, der „Frankf. Z.
aufolge. Hochwasser in den letzten Tagen

[illegible]

„wollen und die in der Borromäus-Enzyklika ent-
haltenen Forderungen bereits zurückgenomme-
ne habe.“

Daß die Beteiligungen zurückzugeben
sollten, ist völlig neu. Bisher hat man doch in Rom
nur die Erregung der Protestanten debattirt, nicht
aber deren Uthats.

Paris, Ereignissen und die Türkei.

Die Konstant der Schugmächte überließ die
freiesien Regierung eine Note, in welcher unumwunden
den erklärt wurde, daß die Schugmächte Truppen los-
sen und die Wälle mit Besatzung besetzen werden, bis
nicht die in Constantinople angekündigten Verhand-
lungen ausgetauscht und die mohammedanische Be-
satzung der Wälle entfernt sein können, ohne daß von ihnen
verlangt werde, den Zerstoß auf den König von Persien
zu schweben zu lassen. Darauf trat noch am Abend die
freiesien Nationalversammlung zusammen. Die Re-
gierung der Opposition und die Regierung der Schug-
mächte haben sich nicht vereinigt, doch die Situation
brüskt sich und die freiesien Regierung jenseits, dem Be-
langen der Wälle zu entsprechen. Darauf nahm die
Versammlung im Einverständnis auf die energische Haltung
der Schugmächte die Bedingungen derselben an und
vertrug sich sofort auf vier Monate. Der gemeinsame
Bescheid der Schugmächte und der freiesien Re-
gierung auf einer großen Besatzung bestehende, als
gleichzeitig besetzte große Wälle wegen der Regu-
lation der Angelegenheit. Die Vertagung hat offenbar
den Zweck, auf Vermittlung der Oesterreichischen zu
wirken.

Die freiesien auf diese Weise eine Entspannung in
den Beziehungen zwischen ihnen, daumen die geschicht-
lichen Ereignisse ungeschickt fort. So beich-
tet, „Times“ -Korrespondent in Konstantinopel, daß die
Großmächte einen Protest an die Schugmächte richten
und zwar deshalb, weil der König Persien den Frieden
nicht aufgeben will, sondern die Schugmächte zu
zurückzuführen zu befehlen. Es kann nicht sein
eine rein politische Angelegenheit, in die Vereinigung
den König Persien nicht das geringste Recht zu-
steht die Verantwortung gegen die geschichtlichen
Wälle und die Wälle davon ungeschickt fort, und
die Beziehungen der geschichtlichen Besatzung und
sich nicht zu befehlen. Es kann nicht sein, daß die
Wälle nicht die Wälle besetzt, diesen Ausbruch
vollständigen einen Krieg auszuheben.

Frankreich-Pantheistische Reaktionen.

Der französische Pantheismus, vor allem den
Vernunftmengen Epistolen der Welt, sondern
Markeninteressen von jeder neuen philosophischen
gegenüber. Es scheinen sich nur zwei Differenzen
gegenüber. Es scheinen in der zweiten Verhandlung
Markenangelegenheiten vorzubereiten, bei denen Spont-
anität nicht die Wälle besetzt, sondern die Wälle
eingehalten geübt. Benjamins berichtet, daß ein
K. ein Vetoerzählung, daß die längste Zeit gelap-
p und muntere eckige Abrechnung des Pantheismus
schon der Mann vom Barter diplomatisch, der seit
Jahren, zuletzt als Senator des diplomatischen

Armeniens Flucht.
Von Emma Rettner.

(Machdruck verbessern.)

Alece Mutter! Wenn Du diese Zeilen zu
sichst bekommst, ist Dein Töchterlein längst auf
die alte Berge. Grund: Weil seine Doktor Schrei-
kommt, der jagenshaft nicht Neffe von Tante
guckst! . . . Staune nicht zu arg darüber,
ich davon Kenntnis habe. Du halt aber der Be-
weiser, dem der Tante seinen Besuch anzeigen.
Deinem Handarbeitsscheißer, der hat sich ge-
nomm'n mir die Freiheit, ihn zu lesen. Ich
nichts davon verraten und mich nicht gekü-
mmert. Tante Maigue (ich so liebevoll erkundigte,
mein heißes Aus, Leinenkleid, von dem ich
haupt, es könnte mir am besten, noch tabellös
Ich sollte es wohl heute anziehen, hm? Von
gen, „erster Einbruch“? Ah, machen wir nicht.
Wegen dieser Qualie, genannt Doktor Schrei-
Ich kenne ihn nämlich. . . Oha! Er kam
zum Fußbäumen mit einem jungen Herrn im
Hintergrunde, als er im letzten Sommer an
der Röhre, Maigue einen Kussus mitma-
de. Er lehnst sich, misgünstig.
Ich hätte ihn ja die Bitte, original, die Dis-
stellen Mofst hat Tante Maigue mir zugebal-
Mama! Der sieht ja aus wie der Rücken-
in der verfluchten Glode. Ich hatte das Gef-
er müsse „klitschig“ sein, wie seine Ferkeln,
nicht ausagenden ist. — Tante Maigue wird
wieder jammern, ich sei verdoht und eigenwillig
und müsse bald unter die Füchle eines Mon-
ber das macht nichts. Ich geh tropfen
überallse Euch den Mofst zu Curer Privatbil-
und komme erst morgen zurück. Wo
ich mich nicht, sag ich nicht. Erst heute
schreibe ich Dir. Deine Mutter, von meinst
fückstort an. Gracie Dich nun so schön
über, wo ich heute heimzukommen werde!
Der dankt dem Paise Deckerried!

Freuung genug, daß eine einzige Töchter-
stigen Dreierl nicht mehr! Das ist nun so

der dritte, dem Ihr mich opfern wollt. Trotz
Ihr wißt, daß ich mir meinen Geherrn ganz a-
usuchen will. Adieu, alte Dame!

Grüße den Riefemann. Duast, Duast!
Und nimst Du trotz allem einen lauten Auf-
scheit? Meiner quiescentvergessenen Tochter.
Mit befruchteter Mene überlast das junge A-
gen das Gesichtsbild noch einmal, schloß den Mund
und legte ihn mitteln auf den Tisch, wo er so
in die Augen fallen mußte.
„Nun, wie sieht es aus?“ rief er aus.
„Zerkümmert, hoch!“ riefen aus, griff nach
Gangbalken und schloß sie beifolgsam und suchte
sich rasch aus dem Hause. Erst als sie hinter
gehobenen Vorhangen war, dort wo es sich nicht
gesehen werden konnte, müßte sie ihr Tempo,
einen letzten zuckenden Blick rückwärts werfend,
eben noch das Dach der verstaubten Pforte
Schmerzgerisse über die Bäume hervorzu-
ziehen.
„Ihr Entfremden war nicht bemerkt worden.“
Mutter und Janet schliefen noch den ahnungs-
vollen Schlaf der Gerechten.
Auf dem höchsten, vom raschen Gang be-
stimmten Morgenluft rosig angehauchtem Felsst-
ück mit tiefer Beziehung, erzwungene Menschen durch
den Lungenabseile der Rheindampfer die Verren-
ken, die bis zum ersten auf Berg abwärts
hinunter wollten. Und sie über eine Weile
in Empfang zu nehmen. Und sie führte mit
ihren eigenen fischen Rastplatzes als Erste über
den Bauffen, der Confore lauchend um den Fels auf
quieschender wie ein Bogenstein noch einmal aus-
sich ergabend, warum sie von dort aus aus-
traten.
Janet flüchte, eine in der ganzen Hallen-
räume oder befruchteten Gesellschaft, hatte
lange ihr wohlwollendes Auge auf Menschen
warfen, die aber allen ihren Hallen-
gen zu entzückten bestand und schon aus ganz
bedeutendst müßig abgelenkt gewesen.
„Betrachte mich, wie ich die Confore zu betra-
chte.“
Dort war der lange Rücken, als sie
mit ihnen in der Sommerfrische wolle, eben

dem in dem ein der Tante weitläufig verwandter A
Klein | Schneider dankend eine Einladung annahm,
sagte, auf seiner Erholungsreise einen Tag

[illegible]

Doktor Vorsichtig Augte das neugierige Knechtchen n
und ber bezeichneten Stelle hin, stugte, schaute schär
einen aus und erwiderte, sah und dunkel erröthend, d

Gratz besch den Helden Jern.
Wißig bewirt erklärte sie dann leise
Bewandern, „Da bin ich aber mal überfordert!“
Denkt Gratz, ich kenne diesen Herrn in vorig
jehrsjahr stützigen kennen. Auf einer großen Be
wertung, die ich mit den Saarbrücker Bewandern,
mit dem Vogelstein, machte, kamen wir taglich
einmalige unterwies aufnahmen und trafen v
abends an der Rulne Dagsburg, wo wir über
nach, um die Rulne zu besichtigen und ver
nehmen, gemeinlichen. Wobert und später
umgehungsmäßig, wie es so bei bewert
Gelegenheiten üblich ist. Drüben der
Lehrer sein. Seine Freunde nannten ihn nün
„Schulmeister.“
Kennen den jetzt merkwürdig viel Zier
santes an der andern Meisterei auf beobacht
gab ihrem Gratz unmerklich eine gelinde Sch
nung. Doch blieb das kleine Mandorn von der
Grüne nicht unberührt und als der Mann auftr
mit dem Jernsals eine Burg genauer zu betrach
an der sie eben vorbeikamen, hießte sie: „Du
nachher, mein Hellen Kitz, wenn Du noch
sich, so komm ich dich zu besichtigen. Ich
ist bei der Vorfahrt. Soll Gratz nicht drüber
Jüngling fragen, von hier aus könne er
schwerer sehen?“
Start aller Antwort entgegnete Knecht
„Denkt Dir, Jhesu Stein, die damals mit be
war, sagte, er sei ein entzählender Mensch, und
sich gleich in ihn verliebt.“
„Jemand anders auch, scheint mir“, gab
lächeln zurück. „Aber sei getrost, vielleicht tri
er die Bekehrung an.“
„Ich glaube es nicht, dafür war die Bekehr
eigentlich noch zu früh. Aber ganz, finde
es nicht beweis, daß es mich gleich zu bekehr
hat. Ich bin noch zu jung, um zu wissen, ob
der sich mit uns an. Der Tisch war
machte sich so was prägnant.“

Strickmashine
mit Nr. 30-50 und
flüßig. Bracht-Rata

Wegen Umzug

grosser Räumungs - Ausverkauf
mit 20% Rabatt

auf sämtliche
Handarbeiten, Herren-, Damen- u.
Kinder-Wäsche, Strümpfe, Gürtel,
Schürzen usw.

Wwe. Franz Stoffel,
Wilhelmstrasse 12.

Bergische Kredit-Anstalt A.-G.
Gummersbach.

Reichsbankgirokonto Post-Scheckkonto.
Zahlstellen in Halver i. W. u. Wipperfurth.

Eröffnung von laufenden Rechnungen und
Scheck-Konten.

Gewährung von Krediten, An- u. Verkauf
sowie Beleihung von Wertpapieren.

Ausschreibung von Schecks und Anwen-
dungen auf das Ausland.

Diskontierung von Wechseln in deutscher
und fremder Währung.

Einlösung aller Zins- u. Dividendenscheine.
Besorgung neuer Couponsbogen.

Verzinsung von Bareinlagen zu günstigen
Bedingungen nach Uebereinkunft.

Wir vermieten Schrankfächer (Safes) in unserer
Stahlkammer

zu folgenden Preisen:

Größe	Höhe	Breite	Tiefe	für 1/2	1/4	1 Jahr
1	10	30	50 cm	M. 4,-	6,-	10,-
2	15	30	50 "	" 5,-	8,-	15,-
3	20	30	50 "	" 7,-	12,-	20,-
4	30	60	50 "	" 14,-	24,-	40,-

Feine und feinste

**Tafel-
Mayonnaisen-
Salat-
Speise-
Öle**

die Erzeugnisse der ersten Pres-
sungen aus allerfeinsten Früchten
empfiehlt

Drogerie Franz Heuser.

Es half sofort!

Dies bezeugen über 1000 Anerkennungen Kranker, die Simosan-
Tabletten bei **Gicht, Rheumatismus**
u. anderen Gicht-Krankheiten erprobten. Eine Probe unseres Mittels
kostet nichts, wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen.
Chemisches Laboratorium Limosan, Hoff 1197, Limbach-Sa.

Wer
naturreine, nicht parfümierte, an-
genehme, leichte, wohlbekömmliche
und preiswerte Tabake rauchen
will, der versuche die

Kiepenkerl

Marken der Firma
Oldenkott-Rees.
Preisliste 20 Pfg. bis 3 M. per
1/4 Pfd. Welt allgemein beliebt,
überall erhältlich.

Wer es versteht,
ein Schmerzmittel zu wählen, der wählt
"Teolin".
"Teolin" ist eine in Oaleone u. nicht
mit der minderwertigen, unbrenn-
baren Substanz zu verwechseln.
"Teolin" ist überall erhältlich.

Allen voran stehen Weck's Apparate u. Gläser.

Sie kamen und siegten.

**Week's Apparate
das Beste
der
Gegenwart.**

Hervorragende Neuheiten.

Kocher auf Vorrat



mit Original-Weck
Einrichtungen

**Kompletter
Apparat**

bis zu 24 Gläser fassend,
schon von
Mk. 10.00 an.

Grosse Preisermässigung.
Die Weck'schen Hauptartikel sind in diesem Jahre 10 bis 25 Prozent billiger geworden.
Verlangen Sie neueste Preisliste!

Alleinverkauf: **W. Hoerder vorm. Herm. Nörrenberg.**
Telephon 177. Gummersbach. Telephon 177.



**Wer billig
und gut kaufen will,
versäume nicht, die**

98 Pfg.-Tage

im
Kaufhaus H. Przodecki
Inh. Willy Mollenmeister
Gummersbach, Bahnhofstr.
zu besuchen.

Salzrumpchen

»Köln a. Rhein«
dir. am Hauptbahnh.
hof, Dom, Museum
u. Rechtschule 24.
Eines der ältesten altköln. Bierlokale m. bekanntester
bürgerl. Küche, prima Biere, reine Weine, Tadellose
Fremdenzimmer inkl. Frühstück von M. 2,- an.
Diners von 70 Pfg. an. — Abendplatten in 1/2 und
1/4 Portionen.

Hoch & Senfing.

Persil

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und
bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerrechter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben,
kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich
für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!
Müllentlastend, erspart! Überall erhältlich!

Einzigste Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,**
auch der seit 34 Jahren weltbekannte

Henkel's Bleich-Soda.

Hochzeits-Geschenke

finden Sie in neuester, moderner Auswahl
zu billigsten Preisen bei

W. Hoerder vorm. Herm. Nörrenberg,
Telephon 177. Gummersbach. Telephon 177.

**Für jede Familie
eignet sich das
Wellenbad**



System „Krauss“
MK 42
bis 175 cm
Körperlänge

ist Katalog-
preis.

bei mir kostet dieselbe nur **M. 35,-**

Feststehende Badewanne

Vorzüge:
Wenig Wasser! Wenig Raum! Leichtes Entleeren! Leichtes Transportieren!
Verwendbar als: **Voll-, Halb-, Kinder-Bad**, sowie zu **Dampfbad- u. Dampfbadern.**

Passend für Körpergröße bis 180 cm **M. 10,-**
grössere Wannen M. 14,- u. 19,-.

Sitz-Badewanne M. 7,-

Felkewannen (Kurwannen) in allen Grössen auf Lager.

Kwiel, Gummersbach.
Vortretung der Krauss'schen Fabrikate.
Broschüren gratis u. franko.

Für Wirte.

Stets echtes Münchener Bier aus der Brauerei zum
„Münchner Kindl“ in München
in Fässern von 30 und 50 Liter Anstalt auf Lager.
Deckelgläser werden teilweise abgegeben.

Adolf Huland, Gummersbach.

**Wenn alle
dasselbe tun**

nämlich: Salem Aleikum-Cigaretten
rauchen, dann spricht das für
die gute Qualität dieser aus rein
orientalischen Tabaken hergestellten
naturreich-aromatischen Cigarette.

Salem Aleikum-Cigaretten sind ausser zu 3/4, 4,
5 Pfg. das Stück auch in Luxusqualitäten zu 6,
8 und 10 Pfg. erhältlich. Diese Cigarette
wird nur ohne Kart. ohne Geldmündstück in ein-
fachster Verpackung verkauft. Bei diesem
Fabrikat sind Sie sicher, dass Sie Qualität,
nicht Konfektion bezahlen. Echt mit Firma:
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik

„Yenidze“
Inh. Hugo Zietz, Dresden.



**Backpulver
bleibt unerreicht!**

Müllentlastend, erspart!
Sie alle Dose 10 Kanne gratis.

Linden - Drogerie
G. Schulte.

Beleg
Durch die Not und G...
jahr 2.33 M., für 1...
Trageloh; durch die...
schlechter abgeleht 2...
Ergebnis täglich mit...
Telegraph. - Dienst...
Fernruf: Amt 6.

Verbreitungsbe...
№ 162.
Erstes

Die französische
Nach zweijähriger...
eine in diesem Somme...
abgehalten, die sich in...
Juni im Mittelmeer...
schwebenden Streitkrä...
kreuzer, 1 Hilfsschiffe...
schiff, in der Gegend...
270 000 Tonnen und...
Küsten, nahmen die...
die strategischen Manö...
nen Übungen, denen...
schen Vessie die Zee...
und England einerseits...
fests zugrunde lag...
der englischen in der...
der französischen Flot...
schaft im Mittelmeer...
Bereitigung der ital...
Seefriedenskräfte zu ver...
Dieser Seeschlacht...
Liebung eine blasse...
zu operieren, von der...
geschloffen ist, mühe...
formiert. Begleiter in...
Flotte geschlagen, be...
hauptsächlich, weil es...
physische Verbindung...
roten Flotten herauf...
Die zweite Liebu...
französischen Armee...
nach Frankreich aus...
fem Flotte wird die...
beide Transports, of...
ben, nach Toulon un...
Die dritte Liebu...
einer armierten Flot...
anfechtend. Seiten a...
Verteidigungsanstreng...
schen Stützpunktes i...
Erprobung zu unterz...
Auf die Einzelhe...
ausgehen, fehlt hier de...
für wieder in der Wä...
kriegsmäßig waren...
einmal den einzelnen...
fordern wiederholt e...
eignisse eintrifft. W...
eines Armeekorps auf...
unter dem Schutz d...
Seefriedenskräfte er...
unzulängliches Unterne...
in diesem Falle glück...
beweist nichts, denn...
porie nur durch je ein...
genügt, leichter der...
schneller nachschickt...
großen Seebefehlshab...

Jenno
Von C.

3 sonderb Rem...
liegen aufeinander wie...
Kugeln, und sich in...
und felle Wiene an...
in launigen Worten...
aus, den eigentlichen...
Sie enthielte f...
Stimmung verändere...
etel erinnere? Das...
Kante Auguste ein...
gar nicht nach dem...
Das fragende G...
tent, hätte sie ihn...
in brollig übertrieb...
Reflexen entwerfend...
völlig verleiht.

Wälder schien si...
Darstellungshunst zu...
mit, daß er ein Te...
musste. Und wie man...
verliehen Gitter und...
Rufe ihren heimliche...
guten, wie er mehr...
Über Bräutlein...
empfindlich zu bleib...
waren ein getreuer...
häftigen Herzgese...
Body nie glaubte...
gemacht zu haben...
schöner als je und m...
betradtete sie alle bi...
die Wälder sie aufm...
Feind und poeetischer...
Bemerkte.

Nach jener wunder...
Bogeln gedachten die...
rsten Male sich gete...
Ein freies Fräulein...